



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: [motorsport-media@audi.de](mailto:motorsport-media@audi.de)  
[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Eva-Maria Veith  
Telephone: +49 (0)841 89 33922  
E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

## **Audi R8 LMS ultra ab 2012 am Start**

- **Neues Fahrzeug wird ab März nächsten Jahres ausgeliefert**
- **Nächste Generation des erfolgreichen Kundensport-Rennwagens**
- **Technische Weiterentwicklung für noch bessere Performance**

**Ingolstadt, 17. November 2011 – Der Audi R8 LMS ultra tritt 2012 die Nachfolge des erfolgreichen GT3-Sportwagens R8 LMS an. Mit ihm haben die R8 LMS-Kunden innerhalb von nur drei Jahren 115 Rennen und zwölf nationale und internationale Titel gewonnen.**

Einen absoluten Erfolgstyp nochmals verbessern: Vor dieser anspruchsvollen Aufgabe standen die Ingenieure der quattro GmbH. Das 100-prozentige Tochterunternehmen von Audi, das seit dieser Saison das Kundensport-Programm verantwortet, verfolgte dabei ein klares Ziel. „Unsere Kundenteams haben uns wertvolle Anregungen und Wünsche für die unterschiedlichen Einsatzgebiete genannt“, so Werner Frowein, Geschäftsführer der quattro GmbH. „Wir fühlen uns unseren Kunden eng verbunden und haben weltweit die Anregungen und Wünsche analysiert und den R8 LMS in vielen Details weiterentwickelt. Im neuen R8 LMS ultra sind alle Performance-Maßnahmen konsequent umgesetzt, um auch in Zukunft den Kunden interkontinental ein wettbewerbsfähiges und attraktives Rennfahrzeug anbieten zu können.“

Romolo Liebchen, Leiter Kundensport der quattro GmbH, hat mit seinem Entwicklungsteam mehrere Schwerpunkte gesetzt. Neue Türen aus dem Werkstoff CFK (carbonfaserverstärkter Kunststoff) in Verbindung mit hoch energieabsorbierenden neuen Crasheschäumen helfen nicht nur, das Gewicht des Rennwagens weiter zu reduzieren, sondern auch die passive Sicherheit weiter zu erhöhen. Dazu trägt auch der neue von Audi entwickelte PS1-Sicherheitssitz bei, der ab sofort zur Serienausstattung zählt. Er bietet perfekten Schutz und übertrifft die vorgeschriebenen Mindestanforderungen bei Extrembelastungen deutlich.

Ein überarbeitetes Getriebe erhöht nochmals die Reserven bei langen Distanzen. Bereits in der abgelaufenen Saison präsentierte sich der Audi R8 LMS als



Langstreckenexperte par excellence und erreichte jeweils den Gesamtsieg bei den 12 Stunden von Bathurst (Australien), den 24 Stunden von Spa und Zolder sowie den GT3-Klassensieg bei den 24 Stunden am Nürburgring und den dritten Gesamtrang.

Eine neue Abgasanlage mit Rennkatalysatoren hilft, die Motorcharakteristik zu verbessern. Der V10-Mittelmotor hat nun bei niedrigeren Drehzahlen noch mehr Drehmoment zur Verfügung. Das 5,2-Liter-Aggregat leistet in Abhängigkeit des Restriktor-Reglements bis zu 419 kW (570 PS). Es basiert weiterhin direkt auf dem Serientriebwerk, das im Audi-Werk Győr in Ungarn gefertigt wird. Laufleistungen des Rennmotors von bis zu 20.000 Kilometern waren im Kundenbetrieb durchaus üblich und werden auch weiterhin problemlos erreicht.

Die optimierte Kühlung des Rennwagens verbindet mehrere Zielsetzungen erfolgreich miteinander. Neben einem vergrößerten Motorölkühler und dem Getriebeölkühler ist in der Fahrzeugmitte nun auch ein Ölkühler für die Lenkhydraulik untergebracht, der zuvor im Bug saß. Die für den Audi R8 so charakteristischen Sideblades ermöglichen im neuen R8 LMS ultra größere Luftöffnungen für die Kühlsysteme und verbessern den thermischen Haushalt. Gleichzeitig ist die Luftzufuhr zum Wasserkühler in der Fahrzeugfront verbessert worden. Auch die Innenraumbelüftung wurde weiter optimiert.

Fahrwerksseitig ist der Audi R8 LMS ultra in mehreren Schritten weiterentwickelt worden. An der Vorderachse kommen nun zwölf statt elf Zoll breite Felgen zum Einsatz. Entwicklungspartner Michelin bietet ab der nächsten Saison breitere Vorderreifen im Format 30-65/18 an, die konstantere Rundenzeiten ermöglichen. Eine optimierte Bremsenkühlung an der Vorderachse verbessert die Standfestigkeit der Bremsanlage. Anstatt der bisherigen Silentgummilager sind die Querlenkeranlenkpunkte am Chassis nun mit Uniball-Gelenken ausgeführt. Gewichtsreduzierte, in Zug- und Druckstufe einstellbare Gasdruckstoßdämpfer mit optimierter Kennung von Partner Bilstein komplettieren das Fahrwerkspaket und stellen den jüngsten Entwicklungsstand dar.

Aerodynamische Verbesserungen runden die Neuerungen für 2012 ab. Die breitere Fronthaube wurde über den Vorderrädern optional mit Entlüftungsgittern (Louvres) versehen, sofern dies die Homologationsvorschriften der jeweiligen Rennserien zulassen. Der neue Heckflügel ist verbreitert und besitzt größere Endplatten. Er konnte im Audi-Windkanal nochmals effizienter positioniert werden und bietet maximalen Abtrieb bei gleichzeitig minimalem Luftwiderstand. Die bessere Strömungsführung und die größere Angriffsfläche erhöhen den Abtrieb an der



Hinterachse. Die perfekte aerodynamische Balance garantiert eine neue Frontplatte mit optimierter Diffusion unter dem Vorderwagen.

Ab 2012 sind alle Neufahrzeuge mit der oben genannten Evolutionsstufe ausgerüstet. Für die bestehenden Fahrzeuge bietet die quattro GmbH einen Umbau auf den Evolutionsstand 2012 an.

Zudem strebt Audi an, einzelne aerodynamische Verbesserungen auch für die 2011er-Fahrzeuge nachzuhomologieren. Damit bleibt das bislang aktuelle Modell mit leichten Anpassungen weiterhin wettbewerbsfähig.

„Wir sind uns sicher, dass der Audi R8 LMS ultra an die Erfolge seines Vorgängers anknüpfen wird“, betont Romolo Liebchen. „Mit über 40 ausgelieferten Kundensport-Modellen war bereits die erste Generation des R8 LMS sportlich und kommerziell ein Erfolg.“

Der Verkaufspreis des Audi R8 LMS ultra beträgt **329.900,- EUR** zzgl. MwSt. Die Auslieferung beginnt im März 2012.

- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.